

Der Gefäßpianist.



Beethoven,



Chopin,



Richard Wagner,



Richard Strauss - Interpret.

Seine Auffassung.



"Du, Hiasl, wie hat denn das der Pfarrer g'moant mit dem Bekämpfen vom Bier?"

Barfühlend. Freige-sprochener: "Sie haben so glänzend plädiert, Herr Rechtsamant, daß es mir ordentlich peinlich war, bloß 'ne Wurst gemopp't zu haben."

Angewandter Fachaus-dru-d. Student: "Gestern hatten wir im Irvoti-Saal Abschiedstommers."

Der Heine Diplomat.



Karlchen: "Was ist denn schlimmer, liebe Mama, wenn ich vom Baum runterfalle und ein Bein breche, oder wenn ich mir die Hosen zerreiße?"

Ein Leib, zwei Magen. "Nun, haben Sie die Medizin genommen?"

Ehbetrieg.



"Männchen, wo kamst du eben her?"

Ein Bieder mann. Herr (in eine Apotheke tretend): "Haben Sie ein gutes Mittel gegen Neuralgie?"

Fata Morgana.



"Du, Papa, beschreibe mir doch mal eine 'Fata Morgana'."

Falsch verstanden. Erster Herr (im Eisenbahnwaggon sitzend): "Mein Name ist Rater, Geschäftsführer der 'Fata Morgana'."

Sekundärerliebe.

Es hatte eine anständige Paule gegeben. Nach Landsberg sollte er oder Anny an der Knatter, falls es da ein Pädagogium gäbe.

Er hätte hintreten und betenken müssen: "Water, ich verachte die Wissenschaften."

Der Vollerz (wie Lutti ihn im stillen nannte) hatte sich ein wenig beruhigt. Das sind die sogenannten Affektionsjahre.

Über er hütelte sich, dergleichen zu sagen, denn Papa hätte ihm den Globus an den Kopf geworfen und das Tintenfaß hinterher.

Lutti wurde der Antwort überhoben, denn der blonde Jüngling aus dem Friseurladen drüben hatte die Art an die Thür geklopft und angefragt, ob der Herr Baumeister zu der Sitzung bereit sei.

Im Nebenzimmer hörte man nun Waters dröhnendes Organ und die sanfte Stimme des Friseurgehilfen.

Da sah sie schon. Denn sie kannte offenbar diese Stunde, wo Papa in festen Händen und Lutti unkontrolliert war.

Und freudig wollte er alles überwinden. Seine Pläne standen fest wie die Zinnen einer Burg.

Wobon? Womit? waren zwei Fragen, die ihn manchmal aus seinen Träumen rissen.

Was er erst drüben in Jurbien oder Sidweh, dann war die Geschichte ja ne Kleinigkeit, Diamantenhübelchen...

Reineswegs fühlte er sich durch das Renkontre entmutigt. Er sah vielmehr ein, daß es an der Zeit war zu handeln!

Europa ist für mich zu eng", seufzte er, während er bei strömendem Regen den Rückzug antrat.

Lutti seufzte. Sollte er sich jetzt zuerst auf die Logarithmen oder auf die majestätischen Könige stützen?

Stumpfsinn, du blöhist! Aber in einer Stunde mußte er den elenden Krampf insul haben, denn heul wollte er das Fundament zu seinem Glück legen.

Ein glänzender Gedanke: man steigt nach! Und mitten in einer blühenden Dreiecksberechnung riß es ihn wie an einem Schnürchen empor.

Als eine himmlische Erlösung betrachtete er es, daß das Padedeschen herunterfiel und er es mit einem geranteten Wort zurückgeben durfte.

In Grammatik — konstatirte er nach wenigen Minuten — war sie mangelhaft. In Orthographie verdiente sie am Ende noch eine schlechtere Note.

Aber das künftige ihm nicht ab. Mühte er doch, daß sie ein Kind aus dem Wolke war, und betrachtete er es doch als eines Mannes Pflicht.

In Literatur prüfte er sie erst gar nicht, da er ahnte, daß sie keinen Dunst hatte. Ihr naives Gepolper enthielt für den Mangel an Geist.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Himmel, das war Lant Klara! So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht.

So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht. Im Gegenheil, der graue Federhut näherte sich einige Schritte, und dem guten Jungen blieb nichts anderes als die Flucht.

So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht. Im Gegenheil, der graue Federhut näherte sich einige Schritte, und dem guten Jungen blieb nichts anderes als die Flucht.

So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht. Im Gegenheil, der graue Federhut näherte sich einige Schritte, und dem guten Jungen blieb nichts anderes als die Flucht.

So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht. Im Gegenheil, der graue Federhut näherte sich einige Schritte, und dem guten Jungen blieb nichts anderes als die Flucht.

So sehr er es wünschte, der Federboden verslang ihn nicht. Im Gegenheil, der graue Federhut näherte sich einige Schritte, und dem guten Jungen blieb nichts anderes als die Flucht.

Daß mit des Geschickes Mächten kein eniger Bund zu schließen ist, hatte Lutti heute zur Genüge erfahren.

Mit verbundenem Hals konnte er sich ihr unmöglich präsentieren. Darum hielt er sich dem Fenster fern.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Dießes Rendezvous hätte zweifellos mit einem Heirathsantrag gendet, wenn nicht plötzlich ein grauer Federhut in die Erscheinung getreten wäre.

Ein Ausweg.



"Mein Lieber, 20,000 Mark bekommt jede meiner Töchter mit, wenn Sie aber durchaus 40,000 gebrauchen, kann ja Ihr Compagnon auch eine heirathen!"

Selbsterrath. Herr: "Ich höre, Ihr Hund ist Ihnen schon zweimal entlaufen?"

Goldene Ruhe. Proturist: "Herr Goldberger, der Kassirer ist mit 500 Mark durchgegangen."

Mathematisch genau. Junge Hausfrau: "Also hier steht im Kochbuch: Speise für fünf Personen!"

Erklärlich. A.: "Der Colonnadenhändler nebenan hat ja neulich Gift genommen, weil ihm eine Anklage wegen Nahrungsmittelverfälschung drohte..."

Gleichzeitig war sein Wille erstarbt. Er mußte mit nachsinnigem Eifer auf Prima losgehen, verließ aber das kleine Varienstübchen eingeräumt werden könne.

Dauer-Schnupflücker. Noch im 16. Jahrhundert waren Schnupflücker ein so seltener Gebrauchsgegenstand, daß in den frankfurter Patrizierfamilien die Braut dem Bräutigam ein Stück Leinwand schenkte, das für seine Lebenszeit ausreichte.

Stationchef: "Im letzten Waggon ist ein leeres Coupee, in das können Sie einsteigen."

Ein Grantiger. Gattin: "Ich gedenke in dem Konzert zum Besten der Abgebrannten als Solistin mitzuwirken."

Wibelfest. Lude: "Bleibe, ich gedenke in dem Konzert zum Besten der Abgebrannten als Solistin mitzuwirken."

Auch ein Schwerenöthiger. "Warum geht nur ein so großer Herr und starker Mann, wie Sie, beten?"



"Mein Lieber, 20,000 Mark bekommt jede meiner Töchter mit, wenn Sie aber durchaus 40,000 gebrauchen, kann ja Ihr Compagnon auch eine heirathen!"

Selbsterrath. Herr: "Ich höre, Ihr Hund ist Ihnen schon zweimal entlaufen?"

Goldene Ruhe. Proturist: "Herr Goldberger, der Kassirer ist mit 500 Mark durchgegangen."

Mathematisch genau. Junge Hausfrau: "Also hier steht im Kochbuch: Speise für fünf Personen!"

Erklärlich. A.: "Der Colonnadenhändler nebenan hat ja neulich Gift genommen, weil ihm eine Anklage wegen Nahrungsmittelverfälschung drohte..."

Gleichzeitig war sein Wille erstarbt. Er mußte mit nachsinnigem Eifer auf Prima losgehen, verließ aber das kleine Varienstübchen eingeräumt werden könne.

Dauer-Schnupflücker. Noch im 16. Jahrhundert waren Schnupflücker ein so seltener Gebrauchsgegenstand, daß in den frankfurter Patrizierfamilien die Braut dem Bräutigam ein Stück Leinwand schenkte, das für seine Lebenszeit ausreichte.

Stationchef: "Im letzten Waggon ist ein leeres Coupee, in das können Sie einsteigen."

Ein Grantiger. Gattin: "Ich gedenke in dem Konzert zum Besten der Abgebrannten als Solistin mitzuwirken."

Wibelfest. Lude: "Bleibe, ich gedenke in dem Konzert zum Besten der Abgebrannten als Solistin mitzuwirken."

Auch ein Schwerenöthiger. "Warum geht nur ein so großer Herr und starker Mann, wie Sie, beten?"